Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 119 (1953)

Heft: 1

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Rußland und Europa

Wer heute die Weltereignisse sachlich beurteilen will, muß sich mit dem Gegensatz Ost-West geistig auseinandersetzen. Diese Auseinandersetzung darf sich nicht auf eine gefühlsmäßige Ablehnung der östlichen Ideologie beschränken. Es ist notwendig, den Gegensätzlichkeiten auf den Grund zu gehen; ja man soll sich bemühen, Verständnis zu gewinnen für die Vorgänge im Osten. Darum drängt sich auch für den Offizier das Studium russischer Geschichte und sowjetischer Politik auf. Die Literatur über diese Themen bietet sich nun in einer Fülle, die die Auswahl schwierig macht.

Im Verlag Paul Haupt in Bern erschien von Dr. Arnold *Jaggi* das Buch «*Rußland und Europa in Geschichte und Gegenwart*», das in großen Zügen eine Orientierung über Rußland vermittelt. Der Verfasser leitet die Gegenwart aus der Geschichte ab und legt deshalb seiner Darstellung die wichtigsten Epochen und geistigen Richtungen der russischen Geschichte zugrunde. Das Bild ist nicht ganz vollständig; es fehlen vor allem einige Hinweise auf positive Seiten der russischen Vergangenheit. Das Werk bietet aber einen geistig fest umrissenen Überblick über die Wechselbeziehungen zwischen Westeuropa und Rußland bis in die neueste Zeit, der es erlaubt, auch in zeitlicher Beschränkung die wesentlichen Daten und Probleme des russischen Reiches und des Kommunismus kennzulernen.

Eine wesentliche Ergänzung findet das Buch Dr. Jaggis im Werk von Michael *Prawdin* «*Rußland*» (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart). Prawdin verfolgt die Geschichte Rußlands ebenfalls bis ins 13. Jahrhundert zurück, stellt aber die Entwicklung in etwas breitere Zusammenhänge als der schweizerische Autor. Prawdin weist auf die verschiedenen Versuche russischer Herrscher, das Fenster nach dem Westen aufzustoßen. Das russische Volk aber blieb allen Europa-Einflüssen gegenüber slawenfest. In Rußland verwuchsen die drei Wurzeln Asien, Europa und Byzanz zu einem Stamm, der nur spärliche europäische Früchte trug. Das russische Geschehen wurde überdies durch Jahrhunderte hindurch von Tyrannei, Leidenschaft, Haß, Brutalität und Vernichtungswille beherrscht. Diese Wesenszüge charakterisieren bis zum heutigen Tage das Gesicht des russischen Volkes. Prawdin hebt auch die geographisch und klimatisch wichtigen Merkmale Rußlands hervor, Merkmale, die bei den neueren Ost-Feldzügen eine Rolle spielten und die Strategie der Ausnützung des Raumes sowie die Taktik der verbrannten Erde bedingten.

Beide Bücher zeigen in sachlicher Darstellung und in klarer Form, daß der russische Imperialismus seit jeher eine gewaltige Kraft darstellte und die Völker des Fernen Ostens wie des Westens bedrohte. Jaggi und Prawdin lassen aber erkennen, daß Rußlands Stärke zu allen Zeiten zum wesentlichen Teil auf der Zersplitterung und damit der Schwäche seiner Nachbarn beruhte. Das Studium dieser Werke ist eine ausgezeichnete Orientierung in der heutigen Zeit. U.

Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen: Huber & Co. AG, Frauenfeld
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise: Jahresabonnement Fr. 10.50, Einzelnummer Fr. 1.20
Ausland unter (frankiertem Streifband) bitte anfragen

Insertionspreise: 1/1 Seite Fr. 120.–, 1/2 Seite Fr. 65.–, 1/4 Seite Fr. 35.–, 1/8 Seite Fr. 20.–
Bei Wiederholungen Spezialrabatt nach Tarif